

DFG
Chancengleichheit

Familienzeiten, Budget für Sprecher*innen & Familienzuschlag

Online-Info-Veranstaltung

Nina Eichel, Ines Medved & Fabian Kniepen

www.dfg.de/chancengleichheit

chancengleichheit@dfg.de



Inhalt

1. Familienzeiten

- a) Regelungen in der Sachbeihilfe
- b) Regelungen in Sonderforschungsbereichen
- c) Regelungen in Graduiertenkollegs

2. Budget für Sprecher*innen

3. Familienzuschlag im Emmy Noether-Programm

4. Fragen & Austausch



1. Familienzeiten

Programmspezifische Regelungen

Ines Medved

Familienzeit der Projektleitung

Keine Vertretung der Projektleitung; folgende alternative Möglichkeiten:

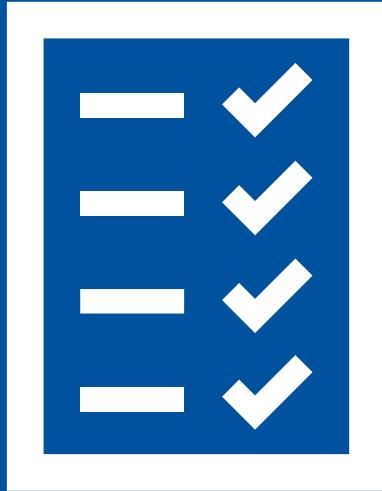
- **Weiterlaufen** des Projekts
 - Bei Vollzeit Abwesenheit von max. 6 Monaten (ab Geburt)
 - Anschließend: Wiedereinstieg mit mind. 8 Stunden pro Woche (20%)
 - **Betreuungskonzept** für die Zeit der Abwesenheit
- **Unterbrechung** des Projekts bei längerer Abwesenheit
- (Übertragung (auf Zeit) auf eine andere Person (außer ENP & Eigene Stelle))



Außerdem:

- Kostenneutrale **Laufzeitverlängerung** (auch für Teilzeiten) [DFG-Vordruck 41.45](#)
- Formloser Antrag auf **zusätzlichen Mittel** zum Ausgleich für Abwesenheit und Teilzeitbeschäftigung (idR für SHK / WHK)





Betreuungskonzept

Zeitliche Planung

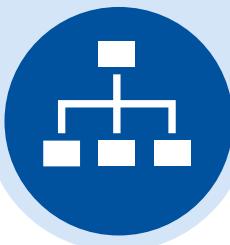


Abwesenheiten und voraussichtlicher Wiedereinstieg der Projektleitung (ggf. Umfang einer Teilzeit)

Betreuung Projektbeschäftigter



ggf. Ansprechpersonen (Projektleitung verbleibt bei ausfallender Person.
Vertretung der Projektleitung nicht möglich!)

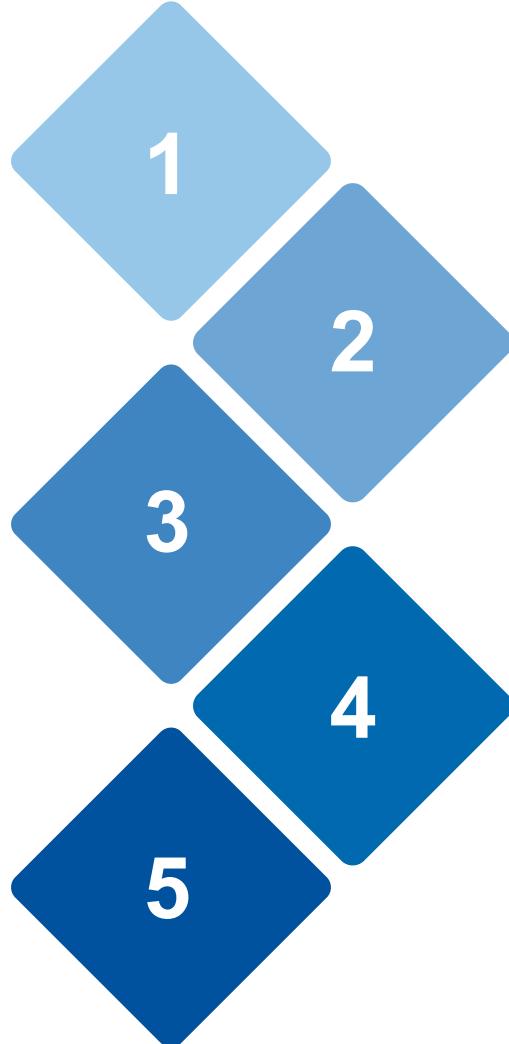


Arbeitsorganisation

Überblick über organisatorische und inhaltliche Abwicklung der **Projektarbeit während der Abwesenheit**



Bei Verbundprojekten (SPP/FOR): Darstellung, wie und in welchem Umfang ggf. Belange der anderen Teilprojekte berücksichtigt wurden



Zusatzantrag

Abwesenheiten und voraus. Wiedereinstieg der Projektleitung (ggf. Umfang d. Teilzeit)

plausible und wissenschaftliche **Begründung** für den Mehrbedarf

Überblick, welche Projektarbeiten sich aufgrund der Abwesenheit **verzögern**

Überblick, **was** von der zusätzlichen Hilfskraft in welchem Zeitraum geleistet werden soll

ggf. Betreuung der Hilfskraft während der Abwesenheit (sofern vorhanden kann an das **Betreuungskonzept** angeknüpft werden)



Familienzeit des wissenschaftlichen Personals

Weiterlaufen

Weiterlaufen des Projektes mit **Vertretung aus den freiwerdenden Personalmitteln**



Laufzeitverlängerung

Kostenneutrale Laufzeitverlängerung, wenn Mittel nicht verausgabt



„Nachholzeit“

Vertragsverlängerung und Antrag auf zusätzlicher Mittel bei Befristungen nach §2 Abs. 1 **WissZeitVG** [DFG-Vordruck 41.44](#)

Zusatzantrag

bei schwangerschafts-/stillzeitbedingten Tätigkeitsverboten in Bezug auf das Projekt (nicht bei Beschäftigungsverboten): Antrag auf zusätzliche Mittel (SHK) oder Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen



Familienzeit aufgrund von Pflege

Folgende Möglichkeiten:

- **Weiteraufen oder Projektunterbrechung** bei vollständiger Abwesenheit
(s. Regelungen Projektleitung / Elternzeit)
- Teilzeittätigkeit
- **Kostenneutrale Laufzeitverlängerung**
- **Zusatzanträge** unterliegen gesetzl. Regelungen:
 - Vorliegen oder Beantragung einer Pflegestufe
 - Wiss. Mehrbedarf (Umfang, der nicht von der gesetzlichen Regelung aufgrund der Pflegestufe abgedeckten Pflegetätigkeit muss belegt werden)
- Entlastung für Routinetätigkeiten im Projekt (wiss. Hilfskraft) aus Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen möglich



Projektleitung

- Weiterführung des Projektes
- Einstellung von qualifiziertem Hilfspersonal zur Entlastung der Projektleitung von projektspezifischen Aufgaben
 - Finanzierung aus Mitteln des SFB
 - Aus der Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen oder
 - In Einzelfällen formloser Zusatzantrag möglich

Wissenschaftliches Personal

- Beschäftigung einer Vertretung
- Wiedereinstieg des ursprünglichen Personals im Teilprojekt und Vertragsverlängerung aus Mitteln des SFB
- Falls Nachholzeit über Projektlaufzeit hinausgeht und alle Mittel aufgebraucht sind, ist zusätzliche Finanzierung möglich (unabhängig vom Befristungsgrund)



Familienzeit von Promovierenden & Postdocs (über Stellen finanziert)

Finanzierung deren Rückkehr aus freigehaltenen Personalmitteln (keine Vertretung notwendig)

Stornierung mittels Vordruck 2.222 (Frist 30. Sept.) und Neubewilligung im benötigten Haushaltsjahr



Unterstützungsmöglichkeiten für Stipendiat*innen

Stipendienvorlängerungen für bis zu 12 Monate

und/oder

Kinderbetreuungszuschüsse



Unterstützung für schwangere/stillende Doktorandinnen & Postdocs

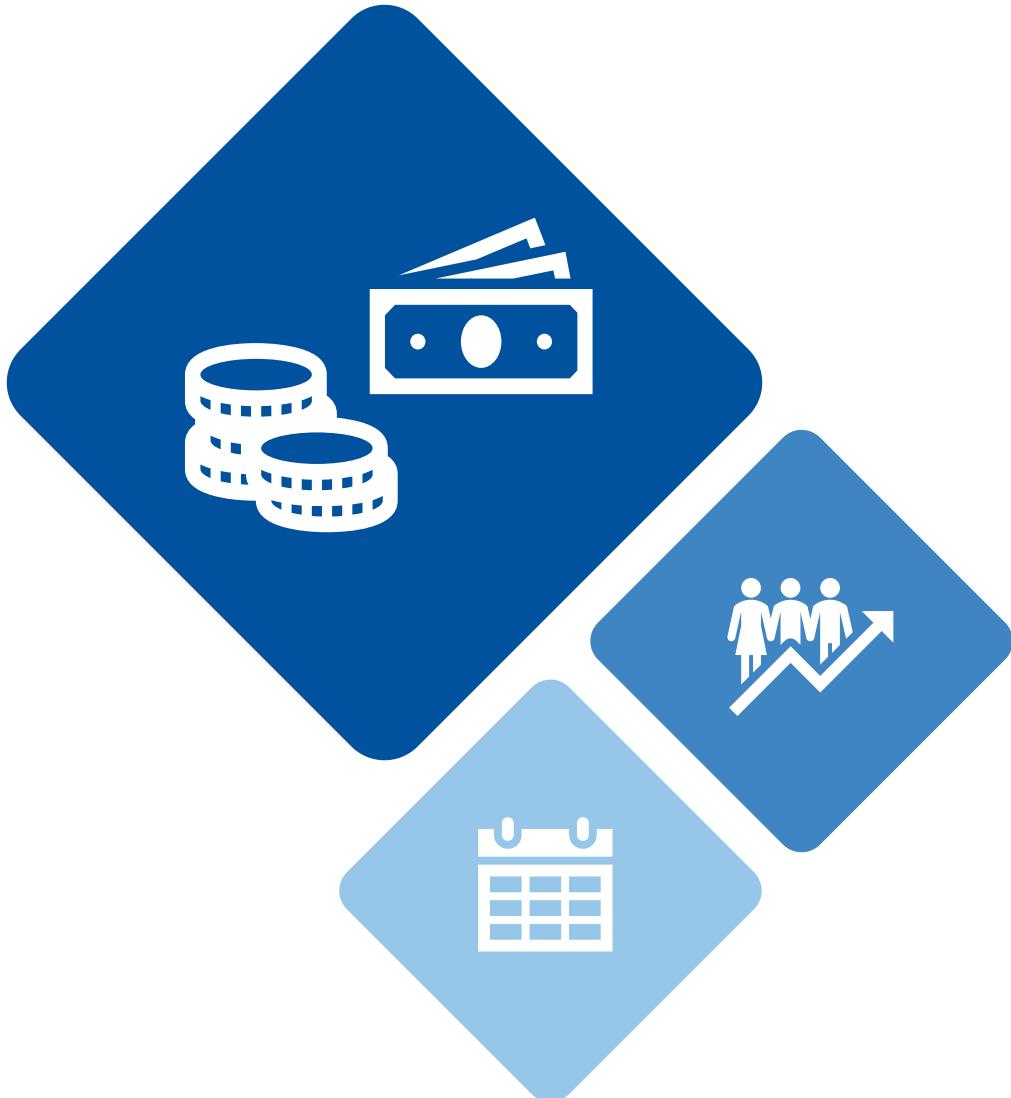
durch studentische Hilfskräfte aus der Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen

wenn Mittel nicht ausreichen, zusätzliche Mittel auf Antrag

2. Budget für Sprecher*innen

Zusätzliches Budget in koordinierten Verfahren

Nina Eichel



Bis zu 80.000 Euro pro Förderjahr

Wenn für E-14-Stelle eingesetzt, Nachantrag der Differenz in FOR, KFO, KFG, SPP möglich. In SFB & GRK aus anderen Projektmitteln zu finanzieren.
Nachantrag an chancengleichheit@dfg.de

Bei Unterrepräsentanz

Leitungsperson gehört dem in der jeweiligen Disziplin auf Leitungsebene unterrepräsentierten Geschlecht an; vgl. [DFG-Vordruck 52.12](#) & www.dfg.de/unterrepraesentanz

Verwendung

für wissenschaftliche und/oder administrative Entlastungsbedarfe sowie für klinische Verpflichtungen

3. Familienzuschlag

Chancengleichheit im Emmy Noether-Programm

Nina Eichel

3. Familienzuschlag im Emmy Noether-Programm



Bis zu 6.000 Euro pro Förderjahr

vgl. [DFG-Vordruck 52.17](#); Antragstellung: im Antrag oder Nachbeantragung mit [DFG-Vordruck 41.46](#) (Nachantrag ab Geburtsmonat des Kindes/Monat der Feststellung der Pflegebedürftigkeit für die gesamte Restlaufzeit)

Betreuungsaufgaben der Gruppenleitung

Für Kosten für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen der Emmy Noether-Gruppenleitung bei Kongress- und Forschungsreisen

Chancengleichheit im ENP

Regelungen für Familienzeiten wie in der SBH;
[Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen](#);
Berücksichtigung besonderer persönlicher Situationen in der Antragsfrist



Verlängerung der Vier-Jahres-Frist ab Promotion für die Antragstellung

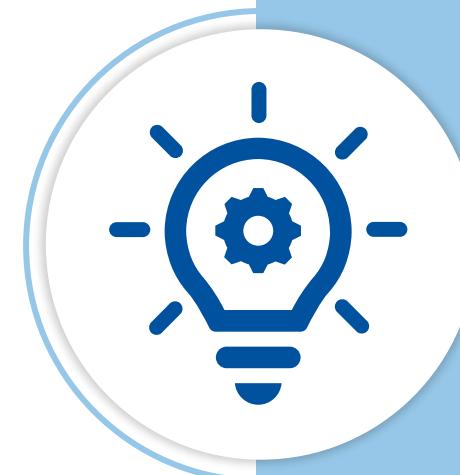
- Anrechnung von Kinderbetreuungszeiten
 - pauschal 2 Jahre für Wissenschaftlerinnen
 - pauschal 1 Jahr für Wissenschaftler; mit nachgewiesenen Kinderbetreuungszeiten bis zu 2 Jahren
 - maximale Fristverlängerung: 6 Jahre
- Anrechnung von Ausfallzeiten von mehr als 3 Monaten p.a. aufgrund besonderer persönlicher Situationen
 - Behinderung, chronische oder langfristige Erkrankung, Freiwilligendienste, Wehr- oder Zivildienst, Wechsel des Wissenschaftssystems, Spracherwerb, Flucht und Asyl
 - Konkrete zeitliche und prozentuale Angaben zum Ausfall der wissenschaftlichen Tätigkeit (bspw. *krankheitsbedingter Ausfall 05/2023 – 10/2023 zu 100%*)
 - keine Details/Diagnosen/ärztlichen Bescheinigungen

Ihre Fragen

**...zu den Regelungen zu
Familienzeiten,**

**...zum Budget für
Sprecher*innen**

...zum Familienzuschlag



Ihre Erfahrung mit den Themen

Bei allen Fragen:
Melden Sie sich gerne bei uns!

Mehr Informationen

- www.dfg.de
- www.dfg.de/chancengleichheit/
- www.dfg.de/chancengleichheit/familienzeit

Nina Eichel

nina.eichel@dfg.de

Ines Medved

ines.medved@dfg.de

chancengleichheit@dfg.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

